

Maar statt Baggersee, Wakeboarden statt Surfen – Coole Abkühlung mitten in Deutschland

Anmoderation:

Puh, heiß ist es, und wieder stehen wir vor der Frage: Freibad oder Baggersee? Wie wär's denn in diesem Sommer mal mit was viel Coolerem, z.B. Schwimmen in einem Woog oder in einem Maar? Statt Surfen könnten Sie doch mal Wakeboarden oder einen Fluss per SUP erkunden? Dazu müssen Sie noch nicht mal weit fahren. Pia Hoffmann mit den coolsten Abkühl-Tipps aus Rheinland-Pfalz.

Beitragstext:

Mit dem Wakeboard auf der perfekten Bugwelle reiten – im Wakepark am Freizeitsee Triolago in Riol an der Mosel hat selbst der mürrischste Teenie Spaß, sagt Sven Thiesen von der Tourist-Information Römische Weinstraße.

O-TON Thiesen: Wakeboarden

Fun-Trendsport ist schon länger das Stand-Up Paddeling. Aber statt nur über den Baggersee zu schippern, lassen sich per SUP ganze Flussabschnitte erkunden. Besonders geeignet ist dafür die Lahn, erklärt Patricia Jäger von der Tourist-Info Bad Ems Nassau.

O-TON Jäger: SUP auf der Lahn

Einsam auf dem Vulkan – auch das geht, denn in der Kraterlandschaft der Vulkaneifel gibt es 70 Maare, von denen 12 mit Wasser gefüllt sind, weiß der Geschäftsführer des Natur- und Geoparks Vulkaneifel in Daun, Dr. Andreas Schüller.

O-TON Schüller: Schwimmen in Maaren

Baden im Maar ist doch viel cooler als im Meer. In mehreren gesicherten Badegewässern in Rheinland-Pfalz ist Schwimmen möglich. Und wer Waldbaden wörtlich nimmt, kann sich in so genannten Woogen abkühlen. Das sind angestaute Bachläufe im Pfälzerwald, erklärt Pfalz-Kennerin Barbara Imo.

O-TON Imo: Lage der Wooge

Abmoderation:

Alle Tipps nochmal zum Nachlesen gibt's unter rlp-tourismus.de.